

Kleine Anfrage

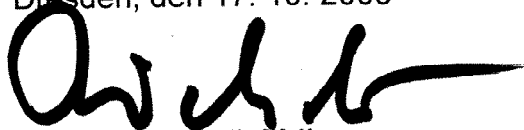
des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Nahverkehr in Ostsachsen (2)

Fragen an die Staatsregierung:

1. Plant die Staatsregierung in den nächsten drei Jahren die Einstellung der Bahnverbindung Hoyerswerda-Görlitz?
2. Wie beurteilt die Staatsregierung die Zugverbindungen zwischen Hoyerswerda und Weißwasser?
3. Wie viele Personen nutzen täglich den RE zwischen Hoyerswerda und Dresden über Großenhain?
4. Welche Baumaßnahmen (Schiene) gab es in den letzten zehn Jahren zwischen Hoyerswerda, Ruhland und Senftenberg?
5. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Maßnahmen und welchen Anteil daran hat der Freistaat getragen?

Dresden, den 17. 10. 2006


Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 18. OKT. 2006

Ausgegeben am: 15. NOV. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
Postfach 10 03 29 • 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

DER STAATSMINISTER

13. Nov. 2006

Dresden,
Hausapparat: 0351 564 8001
Bearb.:
Aktenzeichen: 66-3890
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drs.-Nr.: 4/6806

Thema: „Nahverkehr in Ostsachsen (2)“

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Plant die Staatsregierung in den nächsten drei Jahren die Einstellung der Bahnverbindung Hoyerswerda-Görlitz?

Die Zuständigkeit für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Relation Hoyerswerda – Görlitz liegt beim Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz/Niederschlesien (ZVON). Dieser will Nahverkehrsleistungen auf der Strecke ausschreiben und ab 2008 für zehn Jahre vergeben.

Frage 2: Wie beurteilt die Staatsregierung die Zugverbindungen zwischen Hoyerswerda und Weißwasser?

Derzeitig gibt es keinen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zwischen Hoyerswerda und Weißwasser. Die abschätzbare Verkehrsnachfrage weit unter 1000 Fahrgästen pro Tag rechtfertigt nicht die Einrichtung von SPNV.

Frage 3: Wie viele Personen nutzen täglich den RE zwischen Hoyerswerda und Dresden über Großenhain?

Nach Angaben des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) als zuständigem SPNV – Aufgabenträger sieht die Fahrgastzahl auf der Strecke Dresden – Großenhain – Hoyerswerda wie folgt aus:

Werktags	1300 Einsteiger
Samstag/Sonntag	900 Einsteiger

Frage 4: Welche Baumaßnahmen (Schiene) gab es in den letzten zehn Jahren zwischen Hoyerswerda, Ruhland und Senftenberg?

Die DB AG führt dazu aus, dass im Bereich Hoyerswerda – Ruhland – Senftenberg in den letzten zehn Jahren zahlreiche Einzelmaßnahmen wie Gleis- und Weichenerneuerungen realisiert wurden. Besonders hebt die DB AG die komplette Gleiserneuerung im Abschnitt Senftenberg – Brieske auf einer Länge von 6 km (einschließlich Tiefbaumaßnahmen und Untergrundstabilisierung) hervor. Weiterhin wurde in diesem Jahr mit der Erneuerung der Sicherungstechnik im Abschnitt Ruhland – Senftenberg begonnen.

Frage 5: Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Maßnahmen und welchen Anteil daran hat der Freistaat getragen?

Die in Pkt. 4 genannten Maßnahmen dienen der Bestandssicherung. Da es sich nicht um Projekte des Bundesverkehrswegeplanes handelt, die der öffentlichen Publizierung unterliegen, betrachtet die DB AG Kosten für bestandserhaltende Maßnahmen als Unternehmensinterna, zu denen sie keine Wertangaben macht.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Jurk